

32. HANS-FALLADA-TAGE

Hans-Fallada-Museum Carwitz
Zum Bohnenwerder 2
17258 Feldberger Seenlandschaft
Telefon: 039831 20359
museum@fallada.de
www.fallada.de



21.07.–23.07.2023

32. HANS-FALLADA-TAGE

Freitag, 21.07.2023

16.00 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal

oder Scheunentheater

**Eröffnung der 32. Hans-Fallada-Tage durch Michael Töteberg,
Vorsitzender der Hans-Fallada-Gesellschaft e. V.**

anschließend:

„Wie ich Schriftsteller wurde“

Buchvorstellung mit Michael Töteberg

Die Weihnachtsfeiertage des Jahre 1946 verbringt Hans Fallada in der Abteilung für Suchtkranke der Charité. Seinem ältesten Sohn Ulrich hat er für einen Vortrag in dessen literarischem Verein einen Text versprochen. Er liefert ihn in Form des biografischen Abrisses „Wie ich Schriftsteller wurde“, in dem allerdings wichtige Stationen seines Lebens ausgespart bleiben.

Im Reclam Verlag wurde der Text, mit einem Nachwort von Michael Töteberg versehen, neu herausgegeben.

**„Hans Fallada – Die RAD-Briefe aus dem besetzten
Frankreich 1943“**

Buchvorstellung mit dem Herausgeber Prof. Dr. Carsten Gansel

Vom Mai bis zum September des Jahres 1943 ist Hans Fallada im Auftrage des Reichsarbeitsdienstes in Frankreich unterwegs. Während seiner Reise wechselt er Briefe mit seiner Frau Suse. Im Verlag „Das kulturelle Gedächtnis“ ist diese Korrespondenz Ende 2022 erschienen.

Der Herausgeber, Prof. Carsten Gansel, legte in den letzten Jahren einige Veröffentlichungen zu Hans Falladas Leben und Werk vor. Bis zu seiner Emeritierung lehrte er an der Universität Gießen Neuere deutsche Literatur und Germanistische Literatur- und Mediendidaktik.

**„Hans Falladas letzter Roman ‚Jeder stirbt für sich allein‘ –
Der Widerstand der ‚kleinen Leute‘“**

Buchvorstellung mit dem Autor Dr. Hans-Peter Rüsing

In Hans Falladas mehrsträngig gestaltetem Roman „Jeder stirbt für sich allein“ wird die Handlung aufgefächert zu einem Panorama des nationalsozialistischen Alltags mit verschiedensten Formen des Widerstandes und dessen Verfolgung durch die Gestapo. Mit welchen literarischen Verfahren Fallada die Widerstandsthematik erzählerisch entfaltet, analysiert der Autor in einer interdisziplinären

nären Studie an der Schnittstelle von Literaturgeschichte und Gesellschaftsgeschichte.

Dr. Hans-Peter Rüsing ist Lehrer am Gymnasium Wandlitz und hat zuletzt ein Buch über die Widerstandsdramatik Günther Weisenborns publiziert.

„Paradies mit Brennesseln – Hans Fallada in Brandenburg“ Buchvorstellung mit dem Autor Roland Lampe

Roland Lampe geht in seinem Buch „Paradies mit Brennesseln“ den vielen Spuren nach, die Hans Fallada in Brandenburg hinterließ. In Neuenhagen, wo er von 1930 bis 1932 lebte, schrieb Fallada „Kleiner Mann – was nun?“ und in Berkenbrück 1932/33 an „Wer einmal aus dem Blechnapf frißt“. Weitere Stationen sind u. a. Zepernick und Waldsiedersdorf, wo er in Sanatorien war, sowie Templin und Potsdam, wo seine Kinder zur Schule gingen. In Grünheide besuchte er häufig seinen Verleger Ernst Rowohlt.

Roland Lampe, geboren 1959 in Berlin-Weißensee, wuchs im Kreis Oranienburg auf, heute wohnt er in Berlin-Wedding. Zuletzt veröffentlichte er Bücher über Theodor Fontane in Brandenburg und über Christian Morgensterns Aufenthalt in Birkenwerder.

Eintritt frei, Spenden sind willkommen

20.00 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal

„Wenn mich ein Buch wirklich reizt“ – Hans Fallada als Literaturkritiker“

Präsentation der neuen Sonderausstellung des Hans-Fallada-Museums sowie des gleichnamigen Buches mit Dr. Sabine Koburger, Michael Töteberg und dem Schauspieler Jan Damitz

Hans Fallada war ein großer Literaturkenner und nahm am literarischen Leben in der Weimarer Republik rege Anteil, auch als Kritiker und Publizist. Er hat Werke von Ernest Hemingway und Irmgard Keun, Erich Kästner und Carl Zuckmayer besprochen zu einer Zeit, als ihre Bücher als Neuerscheinungen in den Buchhandlungen lagen.

Dieser weitgehend unbekannten Facette des Schriftstellers sind die neue Ausstellung sowie das dazu gehörige Buch gewidmet, das erstmals sämtliche literaturkritischen Texte Falladas – sachkundig kommentiert – versammelt. Es lesen der Schauspieler Jan Damitz sowie die Herausgeber Dr. Sabine Koburger und Michael Töteberg.

Eintritt: 10 € / ermäßigt 8 €

Samstag, 22.07.2023

10.30 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal

Mitgliederversammlung der Hans-Fallada-Gesellschaft e.V.

Interne Veranstaltung, nur für Vereinsmitglieder!

15.00 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal,

Scheunentheater oder Garten

KINDERVERANSTALTUNG

„Mäuseken Wackelohr“ nach

Hans Fallada

Puppentheaterstück mit Live-Musik

Es spielt das „Theater Phoebus“

Josefine Schönbrodt und

Jan Meissner

Mäuseken Wackelohr lebt einsam in einem großen Haus. Als es eines Tages durch ein Fenster einen hübschen Mäuserich erblickt, verliebt es sich und plant eine abenteuerliche Flucht zu ihm und fort von der Katze, die ihm das Leben schwer macht und durch deren Biss Mäusekens Ohr wackelt.

Im Anschluss an die Aufführung laden die Puppenspielerinnen und der Musiker Euch ein, Euch hinter den Kulissen umzuschauen oder auch die Puppen aus der Nähe zu betrachten.



Foto: Theater Phoebus

Ein Büchertisch hält viele Fallada-Kinderbücher bereit!

Eintritt für Kinder und Erwachsene frei, Spenden sind willkommen

15.30 Uhr

Dorfkirche Carwitz

„Ein Gartentraum“

Hermann Hesses Naturlyrik, eingebettet in Vokal- und

Instrumentalmusik aus Barock und Klassik

Ein musikalisch-literarischer Blumenstrauß,

überreicht von Juliane Philine Rothmaler und Robert Schulz

Juliane Philine Rothmaler, Sopranistin und Blockflötistin, und Robert Schulz am Virginal nehmen Sie mit auf die Reise durch europäische Gärten. Lassen Sie sich von vorwiegend barocker



Foto: privat



Foto: Rolf Mandix

Musik zum Thema Blumen und Natur verzaubern und sinnieren Sie Hermann Hesses Gedichten nach.

Es kommen Vokal- und Instrumentalmusik von Georg Friedrich Händel, Antonio

Vivaldi, Alessandro Scarlatti, Wolfgang Amadeus Mozart und anderen zu Gehör.

Juliane Philine Rothmaler (Blockflöte und Gesang) ist gebürtige Greifswalderin, klassisch ausgebildete Sängerin und Blockflötistin für Alte Musik sowie Klavierlehrerin.

Robert Schulz (Virginal) stammt aus Parchim und beschäftigt sich seit der Kindheit mit historischen Instrumenten. Derzeit studiert er Kirchenmusik an der Universität Greifswald.

Eintritt: 12 € / ermäßigt 10 €

19.00 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunentheater
oder Scheunensaal

„Musik! Musik! Musik! ... so haben wir 's gern!“

Das Trio „Meine Herr'n!“ präsentiert Unterhaltungsmusik der 1920er bis 1950er Jahre

Nach ihrem grandiosen Auftritt vor zehn Jahren sind „Meine Herr'n!“ endlich wieder zu Gast „bei Fallada“! Genießen Sie die schönsten Klassiker der deutschen Unterhaltungsmusik der 1920er bis 1950er Jahre, amerikanische Schlager und Standards, vom „Herr'n“-Trio neu arrangiert und gnadenlos auf Deutsch gesungen. Die Texte dieser unvergesslichen Lieder variieren zwischen Melancholie und subtilem Humor und haben eines gemeinsam: Jeder kennt sie – oft ohne zu wissen, woher ...

Die „Herr'n“ sind: Jan Damitz (Gesang, Moderation, Trommel),

Lars Breitingner (Gitarre) und Carl Kossmer (Kontrabass).



Foto: Artur Rudzinski

Eintritt: 15 € / ermäßigt 13 €

Der Erwerb einer Eintrittskarte für das Konzert berechtigt auch zur Besichtigung des Hans-Fallada-Museums während der Museumsnacht.

22.00 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal oder Innenhof

„Jeder schreibt für sich allein“

(Dokumentarfilm, D/FR 2023, 167 min.)

Filmvorführung im Rahmen der 18. Carwitzer Museumsnacht

Nicht alle Schriftsteller emigrierten, einige Autoren blieben nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten in Deutschland. Zu ihnen gehörte Hans Fallada. Für seinen Film „Jeder schreibt für sich allein“ (nach dem Buch von Anatol Regnier) hat Dominik Graf auch in Carwitz gedreht. Wir zeigen den Filmessay über Widerstand und Anpassung im „Dritten Reich“, noch bevor er ins Kino kommt. Wegen der Länge des Films wird es eine kleine Pause geben. Im Rahmen der Museumsnacht ist es bis in die Nacht hinein möglich, das Museum zu besichtigen, die gastronomische Versorgung zu nutzen und einfach nur gemütlich beisammen zu sitzen.

Eintritt: 10 € / ermäßigt 8 €

Der Erwerb einer Eintrittskarte für die Filmvorführung berechtigt auch zur Besichtigung des Hans-Fallada-Museums während der Museumsnacht.

Sonntag, 23.07.2023

10.30 Uhr

Alter Friedhof Carwitz

Ehrung Hans Falladas zum 130. Geburtstag

Begrüßung: Michael Töteberg,

Vorsitzender der Hans-Fallada-Gesellschaft e. V.

Lesung: Lutz Dettmann

Musik: Margaretha Hafner-Akazawa, Saxofon

13.30 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal
oder Scheunentheater

„Kleiner Mann – was nun?“

Szenische Lesung aus Hans Falladas Roman mit der Schauspielerin Inga Bruderek und dem Schauspieler Harald Polzin

Der Welterfolg des Romans „Kleiner Mann – was nun?“ versetzte Hans Fallada in die Lage, sich seinen Traum von einer eigenen



Foto: Sylke Gall



Foto: Jörg Singer

mecklenburgischen Landwirtschaft zu erfüllen. Vor genau 80 Jahren bezogen Hans Fallada und seine Familie das Carwitzer Anwesen und es begannen Hans Falladas produktivste Jahre.

Szenisch gelesen wird die Geschichte des Johannes Pinneberg, seines Lämmchens und des gemeinsamen Sohnes Murkel von Inga Bruderek und Harald Polzin.

Die in Karlsburg/Mecklenburg geborene Inga Bruderek erlangte ihr Schauspieldiplom an der Berliner Fritz-Kirchhoff-Schauspielschule „Der Kreis“. Seither war sie an mehreren Theatern engagiert und trat in zahlreichen Filmen und Serien auf. Sie schreibt eigene Theaterstücke, die sich mit den Themen Identität, Entwurzelung und Heimatlosigkeit auseinandersetzen, in denen der Einzelne im Spannungsfeld zwischen Verdrängung und Auseinandersetzung steht. Der Schauspieler Harald Polzin lebt mit seiner Familie in Berlin, unweit des letzten Wohnsitzes von Hans Fallada in Pankow. Er liebt es nicht nur, in Lesungen aufzutreten, sondern auch, in Kino- und Fernsehfilmen Charaktere zu spielen, die begeistern und berühren. Mit seinem Buch „Die Kunst der Improvisation – Der spontane Weg zum Erfolg“ ist er deutschlandweit mit Seminaren und Vorträgen unterwegs.

Eintritt: 14 € / ermäßigt 12 €

16.00 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Garten

**Literarischer Gartenrundgang mit Mitgliedern der
Hans-Fallada-Gesellschaft und Museumsleiter
Dr. Stefan Knüppel**

Zum Abschluss der 32. Hans-Fallada-Tage laden wir ein zu einem literarischen Streifzug durch den großen Garten des Hans-Fallada-Museums. Wiederum wird Museumsleiter Stefan Knüppel bei seinem traditionellen Rundgang von Mitgliedern der Hans-Fallada-Gesellschaft unterstützt, die ihre liebsten Fallada-Passagen, zum jeweiligen Ort passende Texte oder Fallada-Anekdoten zum Besten geben. Und immer wieder werden Grammophon-Platten mit Liedern oder Musikstücken aus Hans Falladas Schallplattensammlung erklingen. Ein ganz besonderer Sonntagsspaziergang, der für die gesamte Familie geeignet ist!

Eintritt frei, Spenden sind willkommen



Foto: Hans-Fallada-Gesellschaft e. V.

SONDERAUSSTELLUNG

Im Scheunensaal des Hans-Fallada-Museums ist die Sonderausstellung „Wenn mich ein Buch wirklich reizt“ – Hans Fallada als Literaturkritiker“ zu sehen.

Kartenreservierungen für die Hans-Fallada-Tage sind nicht möglich. Wir empfehlen den Erwerb einer Kombikarte für alle Veranstaltungen.

Vollzahlerpreis: 55 € / ermäßigter Preis: 46 €

Vorteile der Kombikarte: Im Vergleich zum Kauf von Einzelkarten zehn Prozent Ersparnis für Vollzahler und Ermäßigungsberechtigte; zudem ist nur ein einmaliger Kartenkauf nötig.

Der Kauf der Kombikarte beinhaltet keine Platzreservierung. Rückerstattung nur bei Ausfall der Veranstaltung.

Ermäßigungsberechtigt sind: Mitglieder der Hans-Fallada-Gesellschaft e.V., Mitglieder des Literaturzentrums Neubrandenburg e.V., Schüler, Studenten, Auszubildende, Freiwillige im Kulturellen/Sozialen/Ökologischen Jahr, Arbeitslose, Schwerbehinderte und Rentner.

Wir weisen darauf hin, dass die Veranstaltungen teilweise im Freien stattfinden. Für die gastronomische Betreuung der Gäste auf dem Fallada-Anwesen sorgt die Firma „Bluhms Delikat“.

Veranstalter:

Hans-Fallada-Gesellschaft e.V.

Literaturzentrum Neubrandenburg e.V.

in Kooperation mit der Stiftung Mecklenburg

Förderer:



Gemeinde
Feldberger Seenlandschaft

Wir danken dem Jugendclub Feldberg und der Evangelischen Kirchengemeinde Feldberg für die Kooperation.

Mit Anfragen wenden Sie sich bitte an:

Hans-Fallada-Museum Carwitz

Tel.: 039831 20359

museum@fallada.de



Redaktion: Dr. Stefan Knüppel

Gestaltung: Joachim Lautenschläger

Druck: STEFFEN MEDIA GmbH, Friedland